

Öffentlicher Verkehr neu gedacht: ISTmobil GmbH vereint Mobilitätslösungen in einer App

Das Grazer Unternehmen für Mikro-ÖV-Lösungen ISTmobil setzt einen weiteren Schritt in Richtung *Mobility as a service*.

(Graz, 10.12.2020) Wie kommt man ohne Auto schnell und kostengünstig in Niederösterreich von A nach B? Mit dieser Frage beschäftigt sich Alexander Fellner-Stiasny, Geschäftsführer der ISTmobil GmbH, laufend. Die regionalen Anruf-Sammeltaxis des Grazer Unternehmens vernetzten österreichweit bereits in 13 Bezirken und in rund 160 Gemeinden mit dem Ziel, bestehende Lücken im öffentlichen Verkehr zu schließen und auch in der Region Mobilität ohne eigenen PKW flexibel gestaltbar zu machen.

Um die eigens entwickelte Dispositionssoftware ISTdis® bei Fahrtanfragen zu verbessern, wurden vor Kurzem die Daten der Verkehrsauskunft Österreich (VAO) in das System integriert. „Vor allem im ländlichen Bereich kennt jeder die Situation: Man sucht nach einer Verbindung, die einen schnell ans Ziel bringt und man bekommt zuerst einen 20 Minuten langen Fußweg angezeigt. Hier könnten in vielen Fällen Mikro-ÖV-Lösungen, wie unsere Anrufsammeltaxis, Abhilfe leisten. Genau hier möchten wir mit unserer verbesserten App ansetzen und auch im ländlichen Raum für diskriminierungsfreie und umweltfreundliche Mobilität per Klick sorgen“, so Fellner-Stiasny.

App-Update vereinfacht bedarfsgerechte Mobilität

Die aus der Integration der VAO entstandenen neuen Funktionalitäten der bereits bestehenden ISTmobil App sollen die Fahrtanfragen für Nutzerinnen und Nutzer noch ausführlicher bearbeiten. „Wir versuchen uns weiter in Richtung *Mobility as a Service* zu bewegen“, so Fellner-Stiasny. Gemeint ist der Ansatz, bei dem durch das Anbieten von optimal auf die Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer abgestimmte Transportmittel, der Bedarf für den Besitz eines eigenen Fahrzeuges gesenkt wird. „Ziel muss es sein, für die Bürgerinnen und Bürger sämtliche Mobilitätsangebote möglichst einfach und übersichtlich zugänglich zu machen“, ergänzt Fellner-Stiasny.

Durch die Erweiterung erhalten die Nutzerinnen und Nutzer automatisiert und in Echtzeit eine multimodale Auskunft (Zug, Bus, Mikro-ÖV, Fahrradweg etc.) über die gesamte Wegstrecke. Je nachdem welche Fahrtvariante möglich bzw. gewünscht ist, vermittelt die Software der App direkt an den öffentlichen Verkehr, eine Fahrt mit dem ISTmobil als

Zubringer-Verbindung zum öffentlichen Verkehr oder schlägt eine Direktfahrt mit einem Sammeltaxi vor.

„Wir arbeiten laufend daran unser Angebot zu optimieren und benutzerfreundlicher zu gestalten. Durch die umfassende Auskunft, die die App-Nutzerinnen und -Nutzer künftig erhalten, garantieren wir eine diskriminierungsfreie Mobilität für alle“, erklärt Fellner-Stiasny.

ISTmobil in Niederösterreich

In Niederösterreich sind derzeit Sammeltaxis in zwei verschiedenen Systemen im Einsatz: Das ISTmobil im Bezirk Korneuburg (18 Gemeinden) und das Marchfeld mobil (20 Gemeinden) im Bezirk Gänserndorf.

Seit dem Start der jeweiligen Systeme ist ein kontinuierliches Wachstum der Nutzungszahlen zu beobachten:

- **Bezirk Korneuburg ISTmobil:** Dieses System wurde bereits im April 2015 umgesetzt. In den ersten drei Jahren konnte eine stetige Fahrgaststeigerung erzielt werden. Seit Ende 2018 haben sich die monatlichen Aufträge auf ein stabiles Niveau von ca. 2.100 Fahrgästen pro Monat eingependelt.
- **Marchfeld mobil:** Seit Betriebsbeginn im April 2019 konnten die Fahrgastzahlen bis Oktober kontinuierlich gesteigert werden. Seither hat sich die monatliche Auftragszahl bei ca. 2.600 Fahrgästen pro Monat eingependelt.

Über ISTmobil

ISTmobil GmbH bietet österreichweit in 13 Bezirken und 160 Gemeinden eine revolutionäre Art, auf dem Land günstig mobil zu sein, vollkommen flexibel, unabhängig und ohne eigenes Auto. ISTmobil fährt ohne Fahrplan nur auf Bedarf, und zwar dort, wo es keine oder mangelnde öffentliche Verkehrsangebote gibt und schließt somit die bestehenden Lücken und dient als Zu- und Abbringer zum öffentlichen Verkehr. Mittels fußläufig erreichbarer Haltepunkte (österreichweit über 11.000) bringt das ISTmobil seine Fahrgäste kostengünstig zu den wichtigsten Zielen der Region (z. B. Bahnhof, Arbeitsplatz, Arzt, Nahversorger). Dabei vernetzt ISTmobil regionale Taxiunternehmen und stärkt somit die regionale Wirtschaft nachhaltig. Über die eigens entwickelte Dispositionssoftware ISTdis® werden die Fahrten nach ökonomischen und ökologischen Kriterien intelligent vermittelt

und gebündelt. Das bedeutet, dass Fahrgäste, die zur gleichen Zeit einen ähnlichen Weg fahren, möglichst gemeinsam befördert werden. Dadurch werden Leerkilometer vermieden und die Effizienz der eingesetzten Fahrzeuge erhöht. Die Fahrten kann man über eine App, online, aber auch telefonisch bestellen.

[SCHLUSS]

Rückfragehinweis:

Alexander Fellner-Stiasny

Geschäftsführer der ISTmobil GmbH

06648418338

alexander.fellner-stiasny@istmobil.at | www.istmobil.at